



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



Deutsche Gesellschaft  
für Philosophie e.V.

## › Veranstaltungsort

Liebfrauen-Überwasserkirche  
Überwasserkirchplatz  
48143 Münster

## › Tickets

Der Eintritt kostet 5,- EUR pro Person. Tickets erhalten Sie im Vorverkauf bei der Tourist-Information (Heinrich-Brüning-Straße 9, 48143 Münster).

## › Kontakt

Philosophisches Seminar  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Domplatz 6  
48143 Münster

Tel.: +49 251 83-24468  
Fax: +49 251 83-24458

dkphil2014@uni-muenster.de  
www.uni-muenster.de/dgphil2014

## Nach-Denken in Licht und Klang

Orgelmusik und Gregorianik

im Rahmen des XXIII. Deutschen Kongresses für Philosophie

30. September 2014 | 22:00 Uhr

Bildnachweis: Stefan Klatt.



mentis  
VERLAG GMBH

Westfalen  
INITIATIVE

MÜNSTER  
MARKETING

wissen.leben  
WWU Münster

PHILOSOPHISCHES  
SEMINAR





## > Orgelsinfonie und Gregorianik

In diesem Konzert erklingt der zweite Teil der synästhetischen Orgelsinfonie *Le Cantique des Cantiques* des bedeutenden zeitgenössischen Komponisten Walter Steffens: Es handelt sich um musikalische Bildreflexionen zum biblischen Hohelied nach einem Bildzyklus von Marc Chagall (Gesamturaufführung 2004 im Mariendom Hamburg). Es ist synästhetische Musik, die Übersetzungen des Unausprechlichen wagt und in der Tonsprache zwischen den Zeiten vermittelt.

Der Gregorianische Choral hat seinen Namen von Papst Gregor dem Großen. Man singt im Gottesdienst Hymnen und Texte der Heiligen Schrift, insbesondere aus den Psalmen. In lateinischer Sprache kommen der Gemeinde einfache Rufe, der Schola reiche Gesänge und den Solisten sehr reich verzierte Verse zu. Gregorianischer Choral existiert in einer großen Fülle von Formen, denen lediglich die Einstimmigkeit, der frei fließende Rhythmus und die lateinische Sprache gemeinsam sind.

Der Gregorianische Choral lebt ganz vom Wort: Jedes einzelne Wort(bild) der Heiligen Schrift, von den Mönchen und Nonnen Tag und Nacht meditiert, hat seinen unverwechselbaren „Klangleib“.

## > Deutscher Kongress für Philosophie

Der Deutsche Kongress für Philosophie, der von der Deutschen Gesellschaft für Philosophie alle drei Jahre veranstaltet wird, ist die größte sowie national und international am meisten ausstrahlende Tagung des Faches Philosophie in Deutschland.

[www.uni-muenster.de/dgphil2014](http://www.uni-muenster.de/dgphil2014)



## > Mitwirkende

**Friedhelm Flamme** studierte an der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn Schulmusik, Kirchenmusik und Orgel. Er ist Kirchenmusikdirektor und Lehrbeauftragter für Orgel an der Hochschule für Musik Detmold. Er zählt zu den gefragten Spezialisten der Alten Musik und der Moderne. Seine CD-Einspielungen sind oft ausgezeichnet worden und verbinden historische und moderne Klangwelten, so z.B. die Einspielungen der *Complete Organ Works* von Wilhelm Friedemann Bach und des Gesamtwerks von Maurice Duruflé (Classical Internet Award 2004). Konzerte in Europa und Übersee.

Die **Gregorianik-Schola Marienmünster-Corvey** wurde 1999 gegründet. Ausgangspunkt ist die intensive Beschäftigung mit den vielfältigen Erscheinungsformen der einstimmigen mittelalterlichen Musik und eine Wiederbelebung dieser faszinierenden Kultur. Die Musiker bereisen Kirchen aller Konfessionen, besonders die Reichsabtei Corvey, und musizieren aktiv im Dienste der Verkündigung. Der ökumenische Gedanke steht im Vordergrund ihrer Arbeit. Es entstanden bemerkenswerte CD-Produktionen, so z. B. „Missa de Angelis - Lebendige Melodien der Gregorianik“ und drei CDs mit den ältesten Melodien des Paderborner Gesangbuchs von 1609. Die Leitung der Schola Marienmünster-Corvey liegt in den Händen des Sängers und Musikpädagogen Hans Hermann Jansen, der als Spezialist für Alte Musik in vielen Bereichen tätig ist.

**Walter Steffens**, geb. 1934, lehrte ab 1962 am Hamburger Konservatorium, ehe er als Professor für Komposition und Musiktheorie an die Hochschule für Musik nach Detmold wechselte. Einen Schwerpunkt seines reichen kompositorischen Schaffens bildet neben mehreren Opern die Musik nach Bildern. Walter Steffens wurde mit dem Bachpreis-Stipendium Hamburg, dem Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Preis, dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis und dem Westfälischen Musikpreis ausgezeichnet.